

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Daniela Billig (GRÜNE)

vom 18. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. September 2024)

zum Thema:

Was tut die Senatsverwaltung für ökologische Nachhaltigkeit in der Kultur IV - Bibliotheken

und **Antwort** vom 2. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. Oktober 2024)

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Frau Abgeordnete Daniela Billig (GRÜNE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 20363

vom 18.09.2024

über Was tut die Senatsverwaltung für ökologische Nachhaltigkeit in der Kultur IV –
Bibliotheken

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen, und bat daher die Bezirksämter um eine Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Gibt es im Bereich der Bibliotheken bereits konkrete Umsetzungen der in der Antwort des Senats auf die Schriftliche Anfrage 19485 angesprochenen Ideen „Bibliothek der Dinge“, in der es z.B. darum geht, selten genutzte Werkzeuge zur Leihe bereit zu stellen, oder „Saatgutbibliotheken“, die für das Stadtgärtnern angelegt werden sowie „Repair-Cafés“, die als Service etabliert werden, um eine Kultur des Reparierens zu fördern?

Zu 1.:

Ja; es gibt bereits entsprechende Umsetzungen im Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins (VÖBB). Die beigefügte Übersicht bietet einen Überblick über die Angebote der zwölf bezirklichen Bibliothekssysteme und der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) zu Nachhaltigkeitsthemen. Die konzeptionellen Ideen werden in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Finanz- und Personalressourcen stetig weiterentwickelt.

Nutzende mit gültigem Bibliotheksausweis können aus dem Angebot der *Bibliothek der Dinge* beispielsweise digitale Endgeräte (z.B. eBook-Reader, Tablets, Spielekonsolen), Werkzeuge (z.B. Bohrmaschinen, Akkuschauber, Winkelschleifer, Wasserwaagen, Fahrradwerkzeug), Gartengeräte (z.B. Garten-Klappsäge, Astschere, Grabegabel, Siebe zur Saatgut-Aufbereitung), Haushaltskleingeräte, technische Geräte (z.B. Mini-Beamer, Instax-Kamera, Kreuzlinienlaser, Energiekosten-Messgeräte), Outdoor-Spiele, Zeichentablets oder auch Bastelhilfsmittel, Nähmaschinen und diverse Musikinstrumente entleihen. In den Kinder- und Jugendbereichen finden sich vor allem auch Tonie-Boxen, Controller für Spielekonsolen und Kleinroboter zur Ausleihe.

Im Online-Katalog des Verbundes (www.voebb.de) können die zur Ausleihe zur Verfügung stehenden Dinge unter anderem über die freie Suche mit der Wortgruppe *Bibliothek der Dinge* recherchiert werden. Die Bestände der Bibliotheken der Dinge wurden und werden in enger Abstimmung mit den Nutzenden der Bibliotheken erworben.

Darüber hinaus gibt es in der ZLB und inzwischen fast allen bezirklichen Bibliothekssystemen Bibliotheksstandorte mit Makerspaces, also Orten, an denen Menschen aller Altersgruppen Technik kennenlernen, ausprobieren und selbstbestimmt nutzen können. Von Robotik über Coding bis Nähen ist alles dabei; darunter auch 3D-Drucker, mit denen unter anderem auch Ersatzteile für Reparaturzwecke gedruckt werden können.

Bezirk	Bibliothek der Dinge	Repair-Café	Saatgutbibliothek	sonstige Angebote
Mitte	ja (Standort Tiergarten Süd)	ja (Standort Schiller-Bibliothek)	ja (Standort Tiergarten Süd)	Upcycling-Workshops, Kleidertauschbörsen (Standort Schiller-Bibliothek); Pflanzentauschbörsen, Lesungen und Bilderbuchkino zum Thema Nachhaltigkeit (im Rahmen der Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit 2024)
Friedrichshain-Kreuzberg	ja (an allen Standorten)	nein	nein	Nähcafés, Kleidertauschpartys, Kindersachen-Flohmärkte, Siebdruckwerkstätten, Pflanzaktionen mit Kindern, Upcycling-Workshops, Lesungen zum Thema Nachhaltigkeit; personelles Aufgabengebiet „Nachhaltigkeitsmanagement und Umweltbildung“
Pankow	ja (an allen Standorten)	in Prüfung	ja (Standort Am Waserturm)	
Charlottenburg-Wilmersdorf	in Prüfung	nein	ja (Standort Ingeborg-Bachmann-Bibliothek)	Makerspace für gemeinsame Reparaturen, Upcycling und Neuschaffungen für Bibliothek der Dinge in Planung
Spandau	ja (Standort Bezirkszentralbibliothek)	nein	nein	Workshops zum Thema Upcycling und Zero Waste, Trinkwasserspender zur Unterstützung des Leitungswasserkonsums, Bepflanzung alter Behälter
Steglitz-Zehlendorf	ja	nein	Einstellung aufgrund zu geringer Beteiligung	Urban Gardening (Standorte Gottfried-Benn-Bibliothek, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek)

Tempelhof-Schöneberg	ja	in Planung (Makerspaces)	ja	Abgabe und Erhalt leerer Versandkartons zur Wiederverwendung, Kleidertauschpartys, Tauschregale für Alltagsgegenstände
Neukölln	ja	nein	geplant (Standort Dammweg)	
Treptow-Köpenick	nein	nein	nein	Verleihung eines Lastenfahrrads
Marzahn-Hellersdorf	ja (Standort Bezirkszentralbibliothek „Mark Twain“, Musikbibliothek)	nein	ja (Standort Stadtbibliothek Erich Weinert)	
Lichtenberg	ja (Standorte Anna-Seghers-Bibliothek, Anton-Saefkow-Bibliothek)	ja (Standort Bodo-Uhse-Bibliothek)	nein	
Reinickendorf	ja (Standort Humboldt-Bibliothek)	in Prüfung	nein	
Zentral- und Landesbibliothek Berlin	ja	ja (Standort Amerikagedenkbibliothek im Rahmen der Sonntagsöffnung)	nein	Lesungen und Vorträge zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz; Upcycling-Workshops (Standort Amerikagedenkbibliothek im Rahmen der Sonntagsöffnung)

2. Inwiefern unterstützt die SenKultGZ die Bibliotheken bei solchen Vorhaben?

Zu 2.:

Die Förderung von Nachhaltigkeit ist im Rahmen des vom Senat im Jahr 2021 beschlossenen Bibliotheksentwicklungskonzeptes als ein Aufgabenschwerpunkt der Öffentlichen Bibliotheken im Land Berlin beschrieben. Dies umfasst ein grundsätzlich ökologisch und sozial nachhaltiges Agieren sowie das Adressieren von Themen und Aspekten der Nachhaltigkeit in allen Angeboten.

Die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SenKultGZ) unterstützt die Öffentlichen Bibliotheken bei entsprechenden Vorhaben durch die Akquise und Bereitstellung von Fördermitteln aus den Europäischen Strukturfonds, so insbesondere mit dem aktuellen Förderinstrument „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil (KuBIST)“ aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der laufenden Förderperiode 2021–2027 sowie mit Mitteln aus dem Bibliotheksstärkungsfonds (BSF) und gegebenenfalls Sonderinvestitionsmitteln.

3. Welche Konzepte sind speziell für Bibliotheken angedacht, um die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz zu fördern?

Zu 3.:

Bibliotheken verkörpern seit jeher das Nachhaltigkeitsprinzip, da sie auf dem Grundsatz des Teilens und Nachnutzens von Information, Wissen, Infrastruktur und Ressourcen beruhen. Zugleich tragen sie mit vielfältigen Veranstaltungs- und Programmangeboten zu den Themenbereichen Nachhaltigkeit und Klimaschutz aktiv zu einer Bewusstseinsbildung bei. Spezielle Konzepte der Bibliotheken zur Förderung eines nachhaltigen und ressourcenschonenden Konsums sind die in der Antwort zu Frage 1 beschriebenen Angebote zur geteilten Nutzung von Ressourcen (Bibliothek der Dinge) sowie ihrer Wieder- und Weiterverwendung durch Upcycling und Reparatur (Workshops sowie Bereitstellung von Raum für Repair-Angebote).

4. Sind SenKultGZ Finanzierungsmodelle dafür bekannt, die die Bezirke für ihre Bibliotheken oder die ZLB in Anspruch nehmen könnten?

5. Welche Finanzierungsmodelle hat SenKultGZ eingerichtet oder wird sie einrichten, die die Bibliotheken in die Lage versetzen, mehr Nachhaltigkeit und den Klimaschutz zu finanzieren?

6. Auf welche Förderungen können Bibliotheken zurückgreifen, um Nachhaltigkeitskonzepte und Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen?

Zu 4. bis 6.:

Hierzu wird auf die Antwort der Schriftlichen Anfrage Drucksachenummer 19/19485, Frage 5 verwiesen. Das Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung (BENE) richtet sich an alle Kultureinrichtungen und wird auch von Bibliotheken in Anspruch genommen. Die

Förderung im Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung 2 (BENE 2) dient dem strategischen Ziel Berlins, bis 2045 zur klimaneutralen Stadt zu werden. Gefördert werden Sanierungsmaßnahmen der Gebäudehülle, die Optimierung der Anlagentechnik unter Einbeziehung regenerativer Energien zur Deckung des Wärme- und Strombedarfs sowie die Umstellung der Beleuchtung auf LED.

Weitere Förderungen können Bibliotheken von der Kulturstiftung des Bundes (KSB) erhalten. So unterstützte die KSB in den vergangenen Jahren die Klimabilanzierung von Kultureinrichtungen und fördert aktuell mit dem „Fonds Zero – Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte“ die nachhaltige Entwicklung von Veranstaltungsformaten in Kultureinrichtungen. Die Stadtbibliothek Pankow partizipiert an beiden Förderprogrammen.

Die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) geförderte Initiative Culture4Climate setzt sich mit dem Kultursektor in Form einer Nachhaltigkeitsdeklaration für den Kulturbereich, eines Kompetenz- und Vernetzungsportals, eines SDG (Sustainable Development Goals)-Kulturwettbewerbs, Weiterbildungs- und Umsetzungsmaßnahmen sowie einer nationalen Konferenz für die Erreichung der globalen Klima- und Nachhaltigkeitsziele ein. Die Initiative Culture4Climate ermöglicht mit dem „SDG-Tandem-Programm“ den Aufbau innovativer Partnerschaften zwischen Kultureinrichtungen, die sich für den Klimaschutz engagieren, und nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen. Dabei werden bundesweit jeweils zehn Kultureinrichtungen und Unternehmen ausgewählt. Interessierte können sich für ein regionales Matching bewerben oder bestehende Kooperationen zu einer Nachhaltigkeitspartnerschaft ausbauen. Auch hier sind Bibliotheken antragsberechtigt.

Zu Fördermöglichkeiten seitens der SenKultGZ siehe Antwort zur Frage 2.

Berlin, den 02.10.2024

In Vertretung

Sarah Wedl-Wilson

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt